

> Schwedische Krone (per 05.01.2015)

Monatlicher Währungsbericht und Prognose unseres externen Analysten Thomas Neis¹

Aktuelle Situation

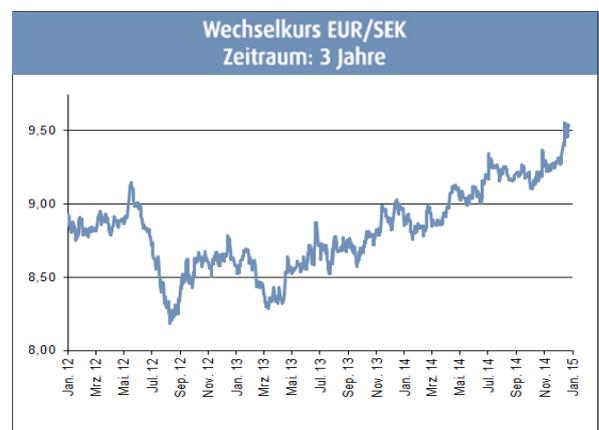
Die Riksbank – also Schwedens Zentralbank – wird nach Einschätzung von Analysten in den kommenden Monaten mehr tun als nur die Zinsen zu senken, um die größte skandinavische Volkswirtschaft vom Deflationskurs abzubringen. Die Riksbank hatte im Dezember dafür votiert, ihren Leitzins bis in die zweite Jahreshälfte 2016 hinein bei null zu belassen. Darüber hinaus hat sie erklärt, sie sei bereit für alle Szenarien, einschließlich einer Verzögerung bei der geldpolitischen Straffung, eines Versuch mit dem Ankauf von Vermögenswerten, negativen Einlagenzinsen und selbst Interventionen am Devisenmarkt als letztes Mittel. Die Riksbank wird mehr machen müssen und bereits bei ihrer nächsten Sitzung im Februar ein Paket unkonventioneller Maßnahmen ankündigen. Die schwedische Zentralbank hat ihren Kurs der geldpolitischen Straffung auf dem Höhepunkt der Staatsschuldenkrise im Euroraum in den Jahren 2010 und 2011 komplett umgekehrt. Die Geldpolitik hat seither die Kritik früherer Ratsmitglieder sowie auch von Nobelpreisträger Paul Krugman auf sich gezogen, der in Blogs monierte, die Bank verfehle ihre Aufgabe. Nachdem die Leitzinsen im Oktober auf null gesenkt wurden, zeigten Umfragen, dass die Inflationserwartung weiter unter das Ziel der Riksbank von zwei Prozent gesunken ist. Schwedens rot-grüne Minderheitsregierung muss dabei das Jahr 2015 mit den Leitplanken eines Budgets der bürgerlichen Opposition in Angriff nehmen. Entsprechend der sogenannten Dezember-Übereinkunft, einem nach Weihnachten mit der bürgerlichen Opposition ausgehandelten Nichtangriffspakt im Budgetbereich, muss die schwedische Minderheitsregierung aus Sozialdemokraten und Grünen das neue Jahr mit einem Budget beginnen, das nicht aus ihrer eigenen Feder stammt. Anfang Dezember war es dem Kabinett Löfven nicht gelungen, den



eigenen Budgetvorschlag für das Jahr 2015 durch das Parlament zu bringen. Der Ministerpräsident hatte darauf zunächst erklärt, lieber zurückzutreten und damit schließlich Neuwahlen auszulösen, als mit den Leitplanken eines fremden Haushalts die Politik zu gestalten. Weshalb sich Löfven nun doch darauf einließ, wenigstens am Anfang mit dem Budget der konservativen Oppositionsallianz zu regieren, dürfte in den umfangreichen politischen Garantien liegen, die die Dezember-Übereinkunft seiner Minderheitsregierung zugesteht. Für das laufende Jahr sind zwar lediglich noch kleinere Änderungen möglich, die im April im Rahmen eines Nachtragshaushalts ins Parlament kommen sollen.

Ausblick

In den letzten beiden Monaten des eben abgelaufenen Jahres hat der Kurs der Schwedischen Krone gegenüber dem Euro weiter nachgegeben. Charttechnisch bestätigt diese Bewegung der letzten Wochen jedoch (leider) den seit nunmehr mehr als einem Jahr anhaltenden Abwertungstrendkanal. Sollte sich diese Chartformation auch in den kommenden Wochen fortsetzen, ist mit weiteren Kursrückgängen der Krone zu rechnen. Ein nachhaltiger Bruch des nunmehr seit 2012 anhaltenden Abwertungstrends ist vorerst nicht zu erwarten. Neben dieser charttechnischen Situation wird der Kurs der Schwedischen Krone auch von der konjunkturellen Situation – und hier vor allem von den exportorientierten Unternehmen. Diese leiden unter dem immer noch „überbewerteten“ Kurs der Krone, die sich erst langsam abbaut. Von der Notenbank ist derzeit keine Entlastung zu erwarten, da diese eher versuchen wird, den Kurs der Krone weiter zu schwächen um die Überbewertung zugunsten der Export-Wirtschaft abzubauen.



(Anmerkung: Die Darstellung der Kurs-Charts erfolgt in der am Devisenmarkt üblichen „Mengennotiz“. Ein Rückgang dieser Notierung bedeutet, dass die dargestellte Währung gegenüber dem Euro an Wert zunimmt. Ein Anstieg der Notierung bedeutet hingegen, dass die dargestellte Währung gegenüber dem Euro an Wert einbüßt.)

¹ Quelle: Thomas Neis, Dipl.-Bankbetriebswirt mit Analysten-Diplom der International Federation of Technical Analysts (IFTA). comdirect hält diese Quelle für zuverlässig. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben können weder comdirect noch Thomas Neis Gewährleistung übernehmen.